

Wien H.W.  23.8°C[Heute noch einmal sonnig und heiß](#)

FR | 28.08.2009



CHRONIK

24.08.2009

Augartenspitze neuerlich besetzt

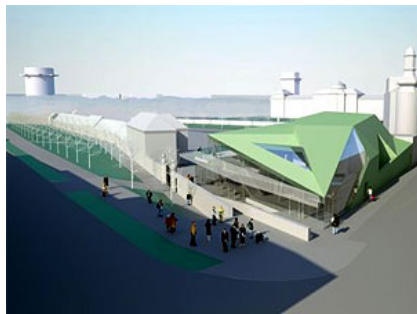
Gegner des Sängerknaben-Bauprojekts im Wiener Augartenspitze haben das Gelände erneut besetzt und fordern Gespräche. Sängerknaben-Präsident Walter Nettig schließt eine Räumung aus. Er fordert die Gruppe auf, abzuziehen.

Nettig gegen Räumung und Gespräche

"Mit Menschen, die die Grundregeln einer Demokratie nicht einhalten, kann man sich schwer an einen Tisch setzen", sagte Nettig am Montag. Er forderte die Demonstranten auf, den Baugrund zu räumen.

Er versicherte aber auch, das Gelände nicht mit Hilfe der Polizei räumen zu lassen. Man wolle das "sicher nicht mit Brachialgewalt durchsetzen".

Nettig betonte weiters, sich bei Planung und Vorbereitung immer an alle Verordnungen und Vorschriften gehalten zu haben. Zudem habe man guten Willen bewiesen und das Projekt für 700.000 Euro viermal umgeplant.



Aktivisten wollen Baugrundstück lieber der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Aktivisten wollen neue Gespräche

"Wir hoffen, dass der Konflikt auf eine adäquate Weise gelöst wird", hofft eine Sprecherin der Besetzer in Anspielung auf eine schon einmal erfolgte Räumung durch die Polizei Anfang Juli. Nun halten die rund 20 Aktivisten das Grundstück seit Sonntag wieder besetzt. Man wolle so lange bleiben, bis es wieder zu Gesprächen mit den Sängerknaben kommt.

Schon Anfang Juli hatten sich Aktivisten des "Josefinischen Erlustigungskomitees" und des Vereins der Freunde des Augartens auf dem Areal niedergelassen, auf dem die Sängerknaben einen Konzertsaal bauen wollen. Sie fordern, dass der Saal nicht gebaut und das Areal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

"Wien heute"-Video



In [externem Player öffnen](#)

Bescheid der Wasserrechtsbehörde ist da

Probebohrungen auf dem Areal haben bereits stattgefunden. Die Aktivisten behaupten, die Vorarbeiten seien illegal, da ein entsprechender Bescheid fehlte.

GANZ ÖSTERREICH

WIEN NEWS

MAGAZIN

GESUNDHEIT

LOKALTIPPS

TRENDS

VERANSTALTUNGEN

ORF WIEN

WIEN HEUTE

RADIO WIEN

PODCAST

KONTAKT

AKTIONEN & GEWINNEN

Laut Sängerknaben und Stadt Wien seien keine speziellen Vorkehrungen notwendig. Die Wasserrechtsbehörde müsse erst tätig werden, wenn die Probebohrungen das Grundwasser erreicht haben. Das ist nun geschehen, der Bescheid der Behörde liegt mittlerweile vor.

Unterschiedliche Reaktionen

Die neuerliche Besetzung des Augartenspitzes hat auch wieder politische Reaktionen ausgelöst. Die Grünen unterstützen die Aktion und freuen sich, "dass es so viele engagierte Stadtbewohner gibt, die auf fröhliche und künstlerische Art für den Erhalt dieser innerstädtischen Oase eintreten", so Planungssprecherin Sabine Gretner.

Die FPÖ forderte hingegen, dass gegen die Demonstranten "mit der vollen Härte des Gesetzes vorgegangen" wird. Der Obmann der Leopoldstädter FPÖ, Wolfgang Seidl, forderte, wie bei der Lobaubesetzung 2006 den Besetzern im Augarten für verzögerte Probebohrungen Schadenersatzforderungen anzudrohen.

wien.ORF.at; 8.7.09

Anfang Juli wurde das Areal zum ersten Mal von der Polizei geräumt. Sie trug die Aktivisten weg.

[Polizei trug Augarten-Besetzer weg](#)

wien.ORF.at; 17.7.09

Die Aktivisten wollen aber nicht aufgeben und fordern erneut Gespräche.

[Augarten-Aktivisten geben nicht auf](#)

lol

[d3sign](#), vor 2 Tagen, 23 Stunden, 14 Minuten

"Mit Menschen, die die Grundregeln einer Demokratie nicht einhalten" ... ich würd ihm mal vorschlagen nachzuschlagen, was demokratie bedeutet und wo es seinen wortursprung hat ... denn wenn sich eine vereinigung und eine handvoll c-politiker gegen den willen des volkes ein unnötiges denkmal setzen wollen, dann hat das mit demokratie wohl nichts zu tun

die sollen doch

[philippe21](#), vor 3 Tagen, 1 Stunde, 48 Minuten

dort bauen wo platz ist - anstatt zwei unnötige türme in der donaucity zu errichten kann man dort den platz - meiner meinung nach - besser nutzen und einen konzertsaal fürdie sängerknaben bauen ... den augarten und dessen umgebung soll man bitte so belassen... oder sanieren - aber nicht "verschandeln"

leider ist es derzeit

[d3sign](#), vor 2 Tagen, 23 Stunden, 12 Minuten

das credo (egal bei welcher partei, selbst oft bei den grünen), dass vorhandene grünräume nichts anderes als schnellstens umzuwidmendes baugebiet für die baulobby ist

sieh auch: eisring süd

<http://petition2.sos-eisring-sued.at/>

Ausblick

[hallstein](#), vor 3 Tagen, 12 Stunden, 30 Minuten

Jahrelang war dieser Augartenspitz eine "´Gstätt ´n" und da hatte niemand Zugang, dafür aber einige Anrainer einen wunderschönen Ausblick - und den wollen sie halt nicht verlieren! Aber so ist es halt einmal in einer Großstadt!

Wasserwerfer befüllen!

[gscheitbär06](#), vor 3 Tagen, 13 Stunden, 49 Minuten

Kinderarbeit als Geschäftemacherei

[schüsselfrei](#), vor 3 Tagen, 14 Stunden, 49 Minuten

Lasst den Augarten in Ruhe

↓ **Warum kein Konzertsaal für die**

[feta](#), vor 3 Tagen, 15 Stunden, 11 Minuten

Wiener Sängerknaben? Egal, von wem geschenkt oder nicht geschenkt oder dies und das. Die Wiener Sängerknaben gehören zur Wiener Kultur wie die Fiaker, wie der zu Unrecht gerügte Wiener Prater. Fröhlich und künstlerisch zumute wird vielen Wienern erst zumute sein, wenn die Knaben singen und ihre engelsgleichen Stimmen zu hören sind. Sie sind doch in gewisser Weise auch Künstler. Und die Touristen interessiert glaube ich der grüne Spitz weniger, die laufen auf der Kärntnerstrasse und Umgebung herum. Warum also wieder einmal die ganze Aufregung?
LG

P.S.:

[feta](#), vor 3 Tagen, 15 Stunden, 8 Minuten

Die Fiakerpferde tun mir echt leid. Ich war kürzlich gezwungen, mich in der Wiener Innenstadt herumzutreiben und da stehen sie in der Affenhitze in einer Dunstwolke. Kann man da gar nichts dagegen tun? Vielleicht könnte öfter ein Spritzwagen der Gemeinde Wien herumkutschieren. LG

[clausjuergenussuf](#), vor 3 Tagen, 14

Stunden, 53 Minuten

typisch wien.

wenn etwas neues kommt, wird pausenlos herumgeraunzt.

↓ [undaleth](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden

Weg mit den Sängerknaben... weg mit den Lippizzanern... weg mit dem Stephansdom und weg mit den Habsburger Gebäuden... bleibt für die Touristen immer noch der Prater und der Zentralfriedhof...

↓ [gh0stindamachine](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden, 17

Minuten

Sänger"knaben" - widerspricht das nicht eigentlich dem Gleichheitsgrundsatz? Vor der Pubertät sind Kinder doch sowieso alle gleich, sofern Eltern und Umfeld sie nicht frühzeitig in ein Rollenbild pressen, ihre Stimmen klingen jedenfalls auch gleich, also warum die Diskriminierung?

Und zum Thema selbst: öffentlicher Raum hat allen BürgerInnen zur Verfügung zu stehen und nicht nur einigen wenigen mit speziellen Interessen. Die BesetzerInnen sind daher im Recht.

@ghost: "Diskriminierend" ??

[musicnew](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden, 2

Minuten

WER wird da "diskriminiert" - ein Knabe, oder wer kein Knabe ist (z.B. Senioren, weil sie keine Sängerknaben mehr sein können) ??

Öffentlicher Raum:

Der Uni-Lehrsaal "hat also auch allen BürgerInnen als öffentliche Bedürfnisanstalt zur Verfügung zu stehen" ?

Bisher dürfen demokratisch gewählte Organe des Staates noch Zweckwidmungen bestimmen, z.B. dass am Heldenplatz keine Privatflugzeuge landen dürfen und dass im Burggarten nicht geparkelt werden kann...

Übrigens müssen nicht alle Leute Gehörsschäden bekommen von maschinellen "Musik"-Ersatz: Es darf auch gesungen werden. Artenvielfalt ist schützenswert.

@musicnew

[gh0stindamachine](#), vor 3 Tagen, 14 Stunden,

26 Minuten

Diskriminiert werden Mädchen, die gut singen können und gern bei den Sängerknaben dabei wären, die aber eben nur Knaben aufnehmen. Wenn nicht, sollten sie den Namen ändern. Oder eine

gute Erklärung dafür liefern, dass der Chor keine Mädchen aufnimmt.

@ ghost

[idomeneo](#), vor 3 Tagen, 14 Stunden, 18 Minuten

Hast du eine gute Erklärung dafür, warum die Männerfußball-Nationalmannschaft keine Frauen aufnimmt? Das ist auch Diskriminierung! Und der Mädchenchor XY nimmt keine Buben auf. Diskriminierung, wenn man als Frau nicht aufs Männerpissoir gehen darf, wenn man doch so gern möchte! Und als Mann nicht zum Frauenarzt. So eine Schweinerei! Deine Sorgen möchte ich echt haben ...

↓ [duke75](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden, 33 Minuten
schieß auf die clowns

[gh0stindamachine](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden, 23 Minuten

Du bist aber hart zu den Sängerknaben!

↓ **Ist es allen egal**
[highda](#), vor 3 Tagen, 18 Stunden, 13 Minuten

das hier öffentlicher grund einem verein geschenkt wird, der weder nonprofit als auch gemeinnützig ist?

Wien ist echt anders.

diesem highda

[29fritz03](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden, 31 Minuten

ist offensichtlich wirklich nicht mehr zu helfen, das tut mir aber nicht weh.

nun zum "öffentlichen grund" - wien ist anders, vor allem als du glaubst, weil der grund gar nicht wien gehört. und daß auf dem grund, der dem bund !!! gehört, gebaut werden darf, bedeutet nicht, daß deshalb dieser grund hergeschenkt werden muß. stell dir vor, dafür gibt es zb pachtverträge etc. ich glaub es ist besser für dich, dich aus diesem forum zurückzuziehen und irgendwo mitzuposten, wo du dein intellektuelles potential besser einsetzen kannst.

de facto wird er verschenkt

[rse0](#), vor 3 Tagen, 17 Stunden, 23 Minuten
die sängerknaben zahlen einen minimalen bruchteil einer marktüblichen pacht für den grund. so schauts aus.

[ältere Kommentare](#)